

Kunst aus der Region im Weingut

29.05.2012 - MERXHEIM

Von Wilhelm Meyer

AUSSTELLUNG Die rührige Gruppe Maximus zeigt ihre Werke nun auch erstmals in Merxheim dem Publikum

Kunstaussstellungen haben in der Merxheimer Weinstube Klein Tradition. Die Möglichkeiten haben in vergangenen Jahren immer wieder Künstler selbst aus entfernteren Teilen der Republik genutzt. In diesem Sommer wird erstmals von heimischen Künstlern eine ganze Ausstellungsreihe bestritten. Mit Werken von Beate Brumm (Simmertal), Doris Dahl (Staudernheim), Heidi Gerlach (Sonnschied) und Hans Jürgen Schmidt (Hennweiler) startete die Künstlergruppe Maximus den ersten Teil ihrer Ausstellungsreihe.

Die Eröffnung wurde mit einer Vernissage gebührend begangen. Weder fehlte es an ansprechender Musik, noch an lobenden Tönen. Bei Chiara Kirchgorgs angenehmen Gesang und der feinen Gitarrenbegleitung durch Carina Pyrek konnte der Blick noch einmal beschaulich an den doch so unterschiedlichen Werken entlang gleiten. Für die meisten Besucher war es nicht die erste Begegnung mit den Arbeiten, waren doch alle vier Mitglieder der Künstlergruppe in der Gruppen-Ausstellung im Kaisersaal bei der diesjährigen Frühlingsmesse noch präsent gewesen. Wer dort schon neugierig geworden ist, der kann nun in Merxheim seinen Eindruck vertiefen.

Je zehn Werke können die Künstler im „Ritterkeller“ der Weinstube im Gegensatz zum Kaisersaal präsentieren. Damit sind Ausdrucksbreite und Entwicklung der Handschriften weit besser auszuloten. Leider gibt die ausliegende Liste keine Entstehungsdaten der Arbeiten.

„Meine Liebe gehört in erster Linie der Pastellmalerei“, schreibt Beate Brumm in ihrem kurzen Lebensabriss. Aber auch sanfter Humor ist ihr zu eigen, so, wenn sie andeutet, welche möglichen Geschichten sich im „Herz mit Spinne“ verborgen halten könnten. Gut stehen Hans Jürgen Schmidt seine „unterteilten“ Bilder. Der aus vier Teilen zusammengesetzte Vollmond zeigt eine Auseinandersetzung mit der Form, die das Bild deutlicher zusammenhält, als es eine einfache Zeichnung vermocht hätte.

Heidi Gerlach ist mit frühesten und ganz aktuellen Arbeiten vertreten. Bei ihr ist die Entwicklung zur behutsamen



Um den Ritter in der Merxheimer Weinstube Klein haben sich zur Eröffnung der Ausstellungsreihe der Künstlergruppe Maximus (v.l.) Hans Jürgen Schmidt (Hennweiler), Heidi Gerlach (Sonnschied), Beate Brumm (Simmertal) und Doris Dahl (Staudernheim) geschart. Foto: Wilhelm Meyer

Abstraktion gut zu verfolgen. Da sind keine willkürlichen Sprünge. Waren es früher Landschaften mit bezeichnender Struktur, entdeckt sie zunehmend Strukturen, die sich nicht auf den ersten Blick erschließen.

Ganz dem Portrait hat sich, von der Bildhauerei kommend, Doris Dahl verschrieben. Da scheint es noch ganz offen, welche Richtung die Portraits einschlagen werden.

Fast hätte dem Laudator Carsten Dierks eine Rede von drei Worten zu den ausgestellten Arbeiten gereicht: „Sie gefallen mir“.

Als Besonderheit des Abends hatte Gastgeber Markus Klein eine „Kleine Speisekarte zur Künstlerausstellung“ angeboten.